

WEGWEISER / VORSCHLAG

ZUR ERSTELLUNG EINES PROJEKTVIDEOS

MÖGLICHE EINBETTUNG IN EINE SEQUENZ RELIGION JG 3/4

Mehrere Unterrichtseinheiten, welche zum Teil als multisensorische Stationen stattfinden, führen zum Thema hin. Das Projekt „Heilig-Schüler-Schrift-Bewegt“ steht dabei am Ende der Sequenz.

Beispielhafter Aufbau:

UNTERRICHTSEINHEIT	INHALT
1	SuS nehmen die Bibel als wertvoll wahr. Sie hören Staunenswertes über die Bibel als Buch des Lebens
2	SuS nehmen die Bibel als Sammlung verschiedener Bücher wahr (Bibelbücher-Schrank) und unterscheiden Erstes – und Zweites Testament
3	An Stationen erarbeiten sich die SuS ein Grundwissen zum Ersten Testament. Dabei tauchen sie z.B. durch das Probieren von Fladenbrot in die Lebenswelt des Ersten Testaments ein.
4	An Stationen erarbeiten sich die SuS ein Grundwissen zum Zweiten Testament. Dabei tauchen sie z.B. durch das Schreiben mit Feder auf Papyrus in die Lebenswelt des Zweiten Testaments ein.
5	Durch Schmuckbuchstaben selbst gestalten, werden Texte des Zweiten Testaments eingeführt und schon einmal gelesen. Der Inhalt wird in den Schmuckbuch-staben wiedergegeben. Hier kann das Produkt „Heilig-Schüler-Schrift“ eingebaut werden.
6	Die SuS sehen Interviews mit Menschen aus ihrer Lebenswelt, die zum Thema „Was bedeutet die Bibel für mich“ Stellung nehmen und finden eigene Worte.
7	An einer ausgewählten Stelle des Zweiten Testaments machen sich die SuS kreativ mit bewegten Bildern selbst Gedanken, welche Aussage der Bibeltext für sie hat. Die Ergebnisse werden gefilmt.
8	Reflexion

Alternativ bietet sich die Einteilung in folgende Phasen an.

PHASE	INHALT
1	Ankommen und Öffnen Ritual oder Moment der Sammlung (Kerze, Musik, kurzer Impuls) Einstiegsfrage: „Was bewegt euch heute?“ oder „Was nehmt ihr gerade mit?“ Einladung: „Heute hören wir eine Geschichte aus dem Evangelium. Wir versuchen, sie mit unseren eigenen Worten zu verstehen und zu spüren, was sie in uns wachruft.“
2	Hören und Wahrnehmen Evangelientext wird ruhig vorgelesen oder erzählt. Danach kurze Stille. Offene Wahrnehmungsfragen: Was bleibt dir im Ohr oder im Herzen? Welches Bild oder Gefühl taucht auf? Wo bleibst du hängen?
3	Ins Gespräch kommen Gespräch in Kreisform, keine ‚Lehrkraft-Fragen‘ im Teststil, sondern Dialog mit dem Text. Leitfragen: Was ruft diese Geschichte in dir wach? Was würdest du gern fragen? Was ist dir fremd? Pädagogische Rolle: Lehrkraft moderiert, bewertet nicht. Schweigen ist erlaubt.
4	Gestalten und Ausdruck finden mit dem Filmprojekt Ideenphase: Was bleibt von der Geschichte? Wie könnte man das zeigen? Methoden: Mindmap, Collage, Mini-Szenen. Welche Form wird gewählt: Talkshow, Interview oder kleine Gesprächsrunde, szenischer Kurz-film, poetischer Film, Erzählfilm, Stummfilm